JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL
judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

Iršičev Memorial - Internationales „C"-Turnier in Marburg am 07.11.2026

Schöner Erfolg für Osttirols Judo-Delegation beim Internationalen „C"-Turnier in Marburg/Slowenien

Marburg war eine Reise wert: Mit einer makellosen Mannschaftsleistung und einer Medaillenausbeute von **3x Gold** und **4x Silber** haben sich Osttirols Judoka beim internationalen „C"-Turnier „Iršičev memorial" im slowenischen Maribor (Marburg) auch in der Vereinswertung hervorragend platziert. Bei einem stark besetzten Feld von **163 Startern aus 5 Nationen** sicherte sich das Team um Trainer Leonhard Unterrainer **Platz drei in der Vereinswertung** unter insgesamt 26 teilnehmenden Klubs.

Die Ergebnisse im Überblick:



Nika Poppeller	U16/-48 kg
Natalie Poppeller	AK/-52 kg
Gabriel Bretschneider	AK/+100 kg



Matthias Unterrainer-Rautter	AK/-81 kg
Jakob Unterrainer-Rautter	AK/-90 kg
Natalie Poppeller	U18/-52 kg
Christina Raffler	AK/-63 kg

Die Kämpfe im Detail:

- **Auftakt nach Maß von Nika POPPELLER**: Einen Traumstart und damit auch einen ordentlichen Motivationsschub für ihre Teamkollegen schaffte Nika Poppeller**.** Ihre Gewichtsklasse U16/-48 kg war mit drei Starterinnen besetzt. Nika besiegte zunächst die Slowenin Nikolina BOLNAR ŠVETAK: Nika setzte zunächst einen Beinfeger an und erhielt dafür schon mal eine Waza-ari-Wertung ehe sie mit ihrer Lieblingstechnik, dem tiefen Ippon-Seoi-nage, nachsetze und ihre Gegnerin mit einem lupenreinen Ippon auf die Matte legte. Ebenso souverän besiegte Nika ihre zweite Gegnerin, die Steirerin Sanja AJSTER vom befreundeten Traditionsklub SU Leibnitz. Der Kampf währte nur wenige Sekunden, da legte Nika ihre Kontrahentin mit einem De-Ashi-Barai, ebenfalls eine Beinfegetechnik, auf den Rücken. So ein Erfolg tut natürlich auch der Seele gut, hatte Nika doch bei den österreichischen Meisterschaften in Vorarlberg vor gut einem Monat mit dem Glück zu hadern.

- **Ein schweres Los für Natalie POPPELLER:** Schwesterherz Natalie Poppeller hatte in ihrer Kategorie U18/-52 kg nur eine Gegnerin, die hatte es aber in sich, stand ihr doch mit der Slowenin DRAKŠIČ KOŠTOMAJ NASTJA vom JK Ippon Kamnik die regierende slowenische Meisterin U18 und U21 gegenüber – ein Traumlos sohin, das den Motivationsfokus fundamental wegschiebt vom reinen Kampfergebnis (Sieg oder Niederlage) und hin zur

absoluten Freiheit des Kämpfens. So erwies sich die Slowenin im ersten Kampf – bei zwei Starterinnen wir im Modus „Best of Three“ gekämpft – als ausgezeichnete Bodentechnikerin: Als Natalie im Stand-Boden-Übergang versuchte, ihre Gegnerin mit einem Festhaltegriff am Boden zu fixieren, drehte sich die Slowenin geschickt in einen Würgegriff, der Natalie zum Abklopfen, sprich zur Aufgabe, zwang. In der AK/-52 kg stand Natalie ohne Gegnerin auf der Matte, was in der offiziellen Wertung Platz 1 einbrachte.

- **Mit Marathonleistung und Jury-Pech auf Platz 2: Christina RAFFLER** lieferte sich in der Kategorie AK/-63 kg mit Živa SORŠAK (Apolon Maribor) einen 17-Minuten-Marathon. Trotz einer spürbaren Benachteiligung durch das Kampfgericht, die ihr im Nachhinein sogar von ihrer Gegnerin bestätigt wurde, zeigte sie eine kämpferische Höchstleistung.

- **Gold für „Schwergewichtler“ Gabriel BRETSCHNEIDER:** Mit Gold in einer für ihn ungewohnten Gewichtsklasse trat Gabriel Bretschneider die Heimreise an: Gabriel, der normal bis 90 kg kämpft, stieg diesmal in die nächsthöhere Gewichtsklasse -100 kg auf. Nachdem diese Gewichtsklasse nicht besetzt war, stieg Gabriel noch einmal auf, nämlich in die plus 100 kg-Klasse, was ihm aber keine Probleme bereiten sollte: Mit vorzeitigen Siegen gegen die beiden Slowenen David RAZBORŠEK und Patrik GABROVEC holte sich Gabriel souverän Premieren-Gold.

- **Matthias UNTERRAINER-RAUTTER:** Matthias Unterrainer-Rautter kämpfte in der Kategorie AK/-81 kg mit 5 Startern im Modus „Jeder-gegen-Jeden“. Im Kampf 1 legte er den Slowenen Dositej KITIĆ, souverän mit Ippon auf die Matte. In Kampf 2 gegen den Italiener Pietro SALVETTI, seines Zeichens regierender italienischer Meister, zeigte Matthias, dass er auf diesem Niveau ebenbürtig ist, wiewohl er diesen Kampf letztendlich seinem italienischen Kontrahenten überlassen musste. Mit zwei zweiteren Siegen gegen die Slowenen Andrej ŠTOK und Aljaž ŠEGA holte sich Matthias mehr als verdient die Silbermedaille.

- **Jakob UNTERRAINER-RAUTTER:** Erstmals eine Gewichtsklasse höher am Start, nämlich in der Gewichtsklasse -90 kg, marschierte Jakob mit vorzeitigen Siegen gegen Erazem BAN und Juri VOH ŠALEJ (beide vom JC Z'dežele Sankaku aus Slowenien) direkt ins Finale. Dort musste er sich Kimy POTOCNIK (ebenfalls aus Slowenien) erst im *Golden Score* hauchdünn durch die kleinste Wertung (*Yuko*) geschlagen geben. **Silber** beim Debüt – Gratulation!

Trainer-Fazit:

„*Unsere Judoka haben allesamt starke Leistungen gezeigt – im Boden- und im Standkampf. Das ist erfreulich. Und wenn der Erfolg des Einzelnen dann auch noch in kollektivem Glanz erstrahlt, ist das die schönste Art, einen Wettkampftag* abzuschließen 😊.“



Osttirols Abordnung in Sloweniens zweitgrößter Stadt Maribor (v.l.):
Trainer Leonhard Unterrainer, Nika Poppeller, Gabriel Bretschneider, Natalie Poppeller
sowie Jakob und Matthias Unterrainer-Rautter (nicht im Bild: Christina Raffler).







Natalie Poppeller (im blauen Judogi) versucht es im Standkampf mit schönen Angriffen aus der Bewegung und im Bodenkampf mit einem Turnover.







Souverän:
Ein herrlicher Abtaucher von Nika Poppeller – Nika auf dem Weg zu Gold.



Jakob Unterrainer-Rautter (re) wird
in der „neuen“ Gewichtsklasse -90 kg hervorragender Zweiter.











Angriffsjudo vom Feinsten:
Christina Raffler (mit rotem Gürtel) sucht immer wieder die vorzeitige Entscheidung,
ein steter Sturm im weißen Kleid …





So schön kann Bodenkampf sein …
Matthias Unterrainer-Rautter (im Vordergrund) lässt seinem Gegner keinen Raum und dreht diesen mit einem bilderbuchmäßigen Sangaku (Dreieckshebel) auf den Rücken – beim Festhaltegriff von Matthias hilft auch kein Aufbäumen …





In der Klemme …
Leichtfüßig bewegt sich Gabriel über die Matte – seine Gegner haben einen schweren Stand.
Aus dem Festhaltegriff von Gabriel Bretschneider gibt es schließlich kein Entrinnen mehr.

Siegerehrungen:



Siegerehrungen mit Goldmedaillengewinnerin Nika Poppeller (li) und Silbermedaillengewinnerin Natalie Poppeller.



Gewinner der Silbermedaille: Matthias (links) und Jakob Unterrainer-Rautter.



Goldrang für Gabriel Bretschneider.



Osttirols Judo-Delegation schafft es auch in der Vereinswertung auf das Podest.
GRATULATION 😊

Fotonachweise: Judo Union Osttirol / https://portal.judomanager.com/competition/irsicev_memorial2026